# Jakobus 1,12-16 -- 27. Februar 2022

## Was Satan uns nicht über Versuchung wissen lassen will

***Pastor JD Farag***

Guten Morgen und willkommen zu unserem zweiten Gottesdienst.

Am Sonntagmorgen haben wir zwei Gottesdienste, von denen der erste das wöchentliche Bibelprophetie Update ist. Und der zweite Gottesdienst ist die Predigt, eine Vers für Vers Studie durch Gottes Wort. Wir befinden uns gerade im Buch Jakobus und unser heutiger Text ist Kapitel 1, beginnend mit Vers 12, und so Gott will, werden wir es bis Vers 16 schaffen.

Diejenigen von Ihnen, die hier sind, bitte ich, aufzustehen, wenn Sie können. Sie können mir folgen, während ich vorlese. Es ist auch in Ordnung, wenn Sie sitzen bleiben.

Ab Vers 12 schreibt Jakobus durch den Heiligen Geist:
*"Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben. Niemand sage, wenn er versucht wird: (Vers 13), Ich werde von Gott versucht. Denn Gott kann nicht vom Bösen versucht werden, und er selbst versucht auch niemanden. Aber jeder Mensch wird versucht, wenn er von seiner eigenen bösen Begierde mitgerissen und gelockt wird. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde, die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod. Lasst euch nicht täuschen, meine lieben Brüder und Schwestern."*

Lasst uns beten. Wenn Sie möchten, schließen Sie sich mir bitte an.
Wir bitten Gott um seinen Segen für unser Verständnis.

Liebender, himmlischer Vater, wir wussten, als wir dieses Buch in die Hand nahmen, dass es so sein würde. Dass Jakobus, inspiriert durch den Heiligen Geist, kein Blatt vor den Mund nehmen und auf heilige Weise unverblümt sein würde.
Und das ist sicherlich der Fall bei dem Text, der uns heute vorliegt.
Herr, wir wollen uns also vor Dich stellen und zugeben, bereitwillig anerkennen, dass wir jetzt den Heiligen Geist brauchen, dass er das tut, was nur Du tun kannst, nämlich unsere Aufmerksamkeit zu erlangen und zu behalten, damit wir Dich in unser Leben sprechen hören können, auch wenn es vielleicht heftig ist, diesen Abschnitt zu lesen.
Herr, wir brauchen den Heiligen Geist, der uns dient und uns die Augen für unser Verständnis öffnet.
Wir wollen nicht, dass unser Verstand abschweift, Herr.
Und nur der Heilige Geist kann die Ablenkungen fernhalten, damit wir uns ganz auf Dich und Dein Wort und das, was Du heute für uns hast, konzentrieren können.
Herr, wir danken Dir.
Sprich jetzt, Herr, Deine Diener hören zu.
Wir beten in Jesu Namen,
Amen und Amen.

Sie können sich setzen. Ich danke Ihnen.

Ich möchte also heute mit Ihnen über vier Dinge sprechen, die Satan uns nicht wissen lassen will, wenn es um Versuchungen im Leben eines Christen geht. Der Grund dafür ist, dass in dem Text, den wir vor uns haben, Jakobus durch den Geist eine Ermahnung, aber auch eine Ermutigung gibt, wenn es um diese Prüfungen und Versuchungen im Leben geht.

Ich weiß, dass wir schon einmal darüber gesprochen haben, aber es wäre wohl angebracht, es heute noch einmal zu wiederholen. Das ursprüngliche Wort in der Originalsprache für Prüfungen ist das gleiche Wort, das auch mit Versuchung übersetzt werden kann. Und ich denke, Sie werden mir zustimmen, dass jede Prüfung eine Versuchung ist, und jede Versuchung ist eine Prüfung. Das ist wahrscheinlich die einfachste Art, es zu sagen.

Nun, Jakobus spricht im Zusammenhang mit den Prüfungen, und damit beginnt er gleich zu Beginn, über die Zeiten in unserem Leben, in denen wir verschiedenen Prüfungen ausgesetzt sind. Und er ermahnt uns und ermutigt uns, es als reine Freude zu betrachten, wenn wir diesen Prüfungen begegnen.

Aber er sagt uns auch, warum. Weil wir wissen, was Gott in und durch die Prüfung, die wir gerade durchmachen, tut. Jetzt biegen wir um diese Ecke, es ist keine sehr abrupte Ecke, aber es ist trotzdem eine Ecke. Und wir werden uns mit dem Thema der Versuchung befassen; wenn wir versucht werden.

Sind Sie jemals in Versuchung geraten? Natürlich sind Sie das. Wenn Sie Ihre Hand nicht gehoben haben, wir sprechen uns nachher... Das ist ein großes Thema, und täuschen Sie sich nicht, der Feind will, dass Ihre Gedanken abschweifen, besonders heute in Bezug auf die Versuchung.

Er will nicht, dass Sie das über die Versuchung wissen, denn so mancher Christ ist unter der Last des Missverständnisses erdrückt worden, wenn es um das Thema Versuchung ging. Und Jakobus klärt auf, indem er das Missverständnis, das diese Zeiten der Versuchung umgibt, in aller Deutlichkeit klarstellt und erklärt, wie der Satan versucht, zu verwirren und zu täuschen, Verwirrung und Täuschung, besonders in diesem Bereich.

Vier Dinge also, die er uns nicht wissen lassen will, und das erste finden wir in Vers 12.

Und es ist dies - und es mag auf den ersten Blick ein Strapazieren des Offensichtlichen sein, aber wir können unter Versuchung ausharren. Aber Satan will nicht, dass wir das wissen. Er will uns sogar glauben machen, dass er nur mit den Fingern schnippt, wenn wir in Versuchung geraten, und schon sind wir verloren. So muss es aber nicht sein. Hier sagt Jakobus, dass wir nicht nur in der Versuchung ausharren können, sondern dass auch ein Segen für diejenigen bereitsteht, die es tun. Nämlich der Segen, die Krone des Lebens zu empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben, nachdem man die Prüfung bestanden hat. Wenn wir nur in der Versuchung ausharren würden - der Schlüssel zum Verständnis ist dieses Wort "Prüfung".

Bleiben Sie bei mir. Es ist eine Prüfung, wir werden getestet. Wir werden versucht. Was passiert, wenn man auf die Probe gestellt wird? Nun, du wirst geprüft und bestätigt, wenn man so will. Und wenn du die Prüfung bestehst, bekommst du eine Eins und eine Krone des Lebens. Aber du musst den Test bestehen. Ich hasse Tests. In der Schule, wenn ich den Test nicht bestanden habe, und es gab viele Tests, die ich nicht bestanden habe. Was passiert dann? Sie müssen die Prüfung wiederholen.

Haben Sie sich schon einmal in einer Prüfung befunden und gedacht: "Das ist wie ein dauerhaftes Déjà-vu", um den berühmten Theologen Yogi Berra zu zitieren?

- Ich weiß, das ist eine Redundanz, aber ich war schon einmal hier.
Ja, warst du.
- Warum muss ich dann dieselbe Prüfung noch einmal durchlaufen?
Weil du die Prüfung beim ersten Mal nicht bestanden hast, also musst du sie wiederholen.
- Muss ich das?
Ja.
- Und warum?
Weil du diesen Test bestehen wirst. Du wirst dieser Versuchung standhalten, weil du es kannst.
- Ich kann?
Ja.
Du kannst alle Dinge tun durch Christus, der dich stärkt, auch dies.

Hier kommt also der Feind, und mit ihm kommt die Versuchung. Und was ist unser Standardsatz? Oh, nicht schon wieder! Nein, warte mal, nicht so schnell. Ich habe hier ein Versprechen in Gottes Wort. Ich habe die Verheißung, dass ich in dieser Situation durchhalten kann. Und das ist die Sache mit den Verheißungen Gottes. Sie sind Gottes Verheißungen. Ich weiß, das ist sehr tiefgründig.

Aber Gott hat mir sein Wort gegeben, dass ich in der Versuchung ausharren kann. Und wenn Gott mir sein Wort gegeben hat, kann er sein Wort nicht zurücknehmen. Er hat mir dieses Versprechen gegeben. Dies ist ein Versprechen. Und es geht nicht nur darum, dass ich in der Versuchung bestehen kann, sondern er hat mir auch versprochen, dass ich die Krone des Lebens erhalten werde, wenn ich die Prüfung bestanden habe. Sie wissen, dass unser Leben in dieser Welt eine Prüfung ist, eine Prüfung, die über unsere Ewigkeit entscheiden wird.

Wissen Sie, in der Heiligen Schrift gibt es eine faszinierende Studie über Kronen, wenn Sie das einmal tun wollen. Die, an die ich denke, eigentlich meine Lieblingskrone, ist die, über die der Apostel Paulus im Brief an Timotheus spricht. Er weiß, dass er am Ende seines Lebens angelangt ist; das sagt er auch. Timotheus, ich habe den guten Kampf gekämpft, Vergangenheitsform, den guten Kampf. Ich habe das Rennen beendet. Und ich weiß, es ist nur eine Frage der Zeit; und es war auch nur eine Frage der Zeit. Und er wusste, dass das Spiel vorbei war. Und er sagte: "Ich weiß, dass mich diese Krone der Gerechtigkeit erwartet."

Hier geht es um die Krone des Lebens. Das ist die Krone der Gerechtigkeit, und was besonders interessant ist, ist, dass er Timotheus durch den Geist sagt, dass diese Krone der Gerechtigkeit nicht nur auf mich wartet, sondern auch auf euch, auf euch alle, die ihr seine Erscheinung ersehnt und liebt. Ich werde eine Krone bekommen.

Lassen Sie uns kurz über Kronen sprechen, bevor wir weitermachen, denn Männer können manchmal ein bisschen komisch werden, wenn es um Kronen geht. Das ist nicht wirklich eine Männersache, richtig? Okay, denken Sie an die Königskrone. Okay, das ist es, worüber wir hier reden. Königtum, die Krone, die Krone des Lebens, die Krone der Gerechtigkeit, und Er hat uns diese Krone versprochen. Lass den Feind nicht damit durchkommen, dich zu überzeugen, dass du nachgeben musst, wenn er mit den Fingern schnippt. Nein, du kannst unter ihm ausharren.

Das zweite, das ist eine große Sache, es sind alles große Sachen, aber das ist in Vers 13.

Und auch hier sollte man meinen, dass es ziemlich offensichtlich ist. Es ist nicht Gott, der dich in Versuchung führt. Gott ist nicht derjenige, der dich in Versuchung führt. Das ist ein großes Missverständnis. Und der Grund dafür, dass es ein so großes Missverständnis ist, ist, dass wir, wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, zugeben müssen, dass wir alle dazu neigen zu denken, dass die Prüfung und die Versuchung von Gott kommen.

Und so sieht das in unserem Gebetsleben aus und hört sich auch so an. Gott, warum tust Du mir das an? Oh, wirklich? Wissen Sie, Gott wird für viele Dinge verantwortlich gemacht. Gott kann dich nicht in Versuchung führen. Oh, aber er wird dem Feind erlauben, dich zu versuchen. Denken Sie daran, dass der Teufel der Teufel Gottes ist. Er ist nicht das Gegenteil von Gott. Er ist ein geschaffenes Wesen. Er ist nicht allgegenwärtig, allwissend und allmächtig. Er kann nicht an allen Orten gleichzeitig sein, was übrigens ein weiteres Missverständnis ist, das wir ausräumen müssen.

Wissen Sie, wir sind alle schuldig zu sagen: Mann, der Teufel hat mich angegriffen. Und ich: Der Teufel selbst hat angegriffen? Er kann nur an einem Ort zur gleichen Zeit sein. Wow! Du musst wirklich ein sehr wertvolles Ziel sein, wenn der Teufel selbst dich angreift. Er ist nicht allwissend. Er ist nicht omnipräsent. Er ist nicht omnipotent. Nein, es sind seine Dämonen.

Vielleicht sollten wir also ein wenig darüber sprechen, warum Gott dem Teufel erlaubt, anzugreifen und zu versuchen. Nun, wenn der Teufel Gottes Teufel ist und der Teufel nur tun kann, was Gott dem Teufel erlaubt zu tun, es ist übrigens wahr; fragen Sie Hiob. Sie können auch Petrus fragen. Erinnern Sie sich an die Geschichte, in der Jesus zu Petrus sagt: Hey, Petrus. Der Satan hat um Erlaubnis gebeten, dich wie Weizen zu sieben. Wenn ich Petrus wäre, würde ich sagen: Du hast es ihm verboten, nicht wahr, Herr? Nein, ich habe ihm gesagt, Ja. Ich werde ihn es tun lassen, denn am Ende wird es zu Meiner Ehre und zu deinem Besten sein, du wirst sehen.

Wie war das mit Hiob? Ist es nicht interessant, dass der Teufel Hiob nichts antun konnte, bis Gott ihm nicht vorher die Erlaubnis gab? Und Gott hätte dem Teufel nicht die Erlaubnis gegeben, Hiob etwas anzutun, aber letztlich wusste er, dass Hiob ihn nicht verfluchen würde.
Und so erlaubte Er dem Teufel zu tun, was er tat, denn wer bekam am Ende die Ehre?
Gott.
Für wen war es gut?
Hiob.

Bei all dem hat Hiob nicht gesündigt, aber es ist übrigens etwas mit Hiob geschehen, indem Gott dem Teufel erlaubt hat, ihm das anzutun. Das Ergebnis war, dass Hiob sagte: "Wenn er mich auch tötet, so will ich doch auf ihn vertrauen."

Nun, durchdenken Sie das mit mir. Hätte Gott dem Teufel nicht erlaubt, das zu tun, was er Hiob angetan hat, wäre Hiob nie an den Punkt gekommen, an dem er hätte sagen können: Weißt du was, Gott? Das ist wirklich schlimm, und diese Geschwüre jucken wirklich, und mir geht der Ton aus, die Tonscherben, mit denen ich kratzen kann. Und meine Freunde, die sind keine Hilfe. In der Tat, wenn das Freunde sind, wer braucht da schon Feinde. Und meine Frau, Gott segne sie, hat im Grunde gesagt: Bring es einfach hinter dich, und naja, Sie kennen die Geschichte ja sowieso. Wir wollen nicht zu hart mit Hiobs Frau sein. Das ist ein anderes Thema für ein anderes Mal.

Aber hätte er das nicht durchgemacht und hätte Gott das nicht zugelassen, dann hätte Hiob das nie gesagt und wäre nicht an diesen Punkt gekommen. Oh, ich wünschte, wir würden Gott nicht bekämpfen, wenn er es für nötig hält, dem Teufel zu erlauben, uns zu versuchen, uns anzugreifen. Es ist nicht Gott, der das tut. Es ist Gott, der es zulässt, aber er lässt es aus einem bestimmten Grund zu.

Hier ist das dritte; es steht in Vers 14.

Ich möchte ein wenig Zeit darauf verwenden. Es ist keine Sünde, in Versuchung zu geraten. Denken Sie darüber nach. Wenn es eine Sünde wäre, versucht zu werden, dann bedeutet das, dass Jesus, der versucht wurde, gesündigt hat. Es ist sogar schwer, diese Worte auszusprechen. Das wäre durch und durch blasphemisch. Lassen Sie uns über die Zeit sprechen, als Jesus vom Teufel in Versuchung geführt wurde. Da ist er in der Wüste und fastet 40 Tage und 40 Nächte, und das ist sehr wichtig.

Beachten Sie, wie Satan bis zum Ende wartet, zum optimalen Zeitpunkt, als er buchstäblich am Verhungern ist, und dann angreift. Der Punkt ist, dass Satan sehr geduldig ist. Oh, er wird auf den optimalen Zeitpunkt warten, um zuzuschlagen und anzugreifen. Eine weitere sehr wichtige Lehre aus diesem Bericht ist, dass Jesus nicht in seiner Göttlichkeit, sondern in seiner Menschlichkeit überwunden hat. Hätte er Satans Versuchung in seiner Göttlichkeit überwunden, welche Hoffnung gäbe es dann für uns als Menschen?

Nein, uns wird der Schlüssel gegeben, im Lukasevangelium heißt es: "Er war voll des Heiligen Geistes." Halten Sie das fest, denn wir werden darauf zurückkommen. In der Kraft des Heiligen Geistes war er in der Lage, die Versuchung zu überwinden. Und wir haben die Kraft des Heiligen Geistes, der uns innewohnt und uns befähigt. Und wenn er den Teufel mit der gleichen Kraft des Heiligen Geistes, die uns zur Verfügung steht, überwunden hat, dann können auch wir die Versuchung des Teufels überwinden.

Aber hier ist das Problem, wir haben hier ein Problem und müssen es lösen. Satan hat uns dazu gebracht, zu glauben, dass, wenn die Versuchung kommt - Oh! Oh Mann, ich habe gesündigt. Ich muss Buße tun. Dieser Gedanke, das ist keine Sünde. Es ist keine Sünde, in Versuchung zu geraten. Aber er will, dass du das denkst. Und warum? Weil folgendes passiert, wenn man dieser Lüge Glauben schenkt. Nun, ich habe es bereits vermasselt, ich habe bereits gesündigt, also kann ich wohl später um Vergebung bitten, verstehen Sie?

Es ist keine Sünde, in Versuchung zu geraten. Es wird erst dann zur Sünde, wenn wir ihr nachgeben und uns von ihr mitreißen lassen. Warum werden wir von ihr mitgerissen? Warum geben wir ihr nach? Weil sie dieses verführerische Verlangen und diese Verlockung hat. Sonst wäre es keine Versuchung. Richtig? Oh, ich denke an Joseph.

Wissen Sie, ich glaube, wir machen einen großen Fehler, wenn wir - und Pastoren machen sich dessen schuldig, ich habe mich wahrscheinlich schon einmal dessen schuldig gemacht. Wir malen ein Bild von der Sünde als etwas Entsetzliches, Undenkbares, Furchtbares und Schreckliches. Und das Problem dabei ist, dass es nicht so ist... am Anfang. Nein, die Sünde ist eine Zeit lang vergnüglich.

Kehren wir zu Joseph zurück. Sie kennen doch die Geschichte von Joseph, oder? Sehr interessante Details in der Geschichte. Es wird erzählt, dass die Frau seines Chefs ihn jeden Tag anmachte und im Grunde genommen sagte, und Sie werden mir verzeihen, schlafe mit mir, habe Sex mit mir, jeden Tag. Und dann, eines Tages, wieder ein sehr interessantes Detail, hat sie das alles arrangiert. Sie gibt allen Dienern im Haus den Rest des Tages frei, und dann kommt sie und verleitet Joseph, verführt Joseph, leg dich zu mir.

Und was tut Joseph? Er rennt. Warum rennt er? Und ach ja, sie muss ihn irgendwie, wieder ein Detail in der Geschichte, irgendwie körperlich gepackt haben. Und was macht Joseph? Er schlüpft aus dem berühmten Mantel. Irgendwie bekommt er seine Arme heraus, und er befreit sich selbst, und er rennt so schnell er kann, so weit weg wie möglich.

Was wollen Sie damit sagen, Pastor?

Nun, bleiben Sie bei mir. Wenn das keine Versuchung wäre, hätte er das nicht getan.
Was meinen Sie?
Okay, sie muss sehr verführerisch und attraktiv und sinnlich gewesen sein, und dabei belasse ich es. Ich möchte hier kein zu großes Bild in Ihrem Kopf malen. Aber wenn sie nicht verlockend und verführerisch gewesen wäre, hätte es eher so ausgesehen: Was machst du denn da? Nimm deine Hände von mir und von meinem Mantel.

Nein, er wurde offensichtlich an einen Ort der Verführung und Versuchung gebracht, weshalb er davor weglief. Wenn es nicht verlockend und verführerisch wäre und sie nicht verführerisch und verlockend wäre, würden wir eine ganz andere Geschichte lesen. Und noch einmal, ich denke, die Lektion, die wir lernen sollten, ist: Die Versuchung erscheint immer begehrenswert und verlockend. Ich meine, man kann bis in den Garten zu Eva zurückgehen. Es wird uns sehr genau gesagt, dass es so attraktiv aussah, so verlockend.

Malen Sie niemals auf die Leinwand ihres Verstandes das Bild, dass die Sünde hässlich ist. Wenn sie so ist, gibt es keine Versuchung. Nein, die Sünde wird immer sehr Ssssss...verführerisch sein. (Effekte von mir hinzugefügt) Es wird immer zu einem bestimmten Zeitpunkt geschehen - denn Satan ist sehr geduldig und wartet einfach auf den optimalen Zeitpunkt, und dann greift er an, springt er an. Du bist im grünen Bereich, bis zu dem Punkt, an dem du mitgerissen, weggerissen wirst und der Versuchung nachgibst. Es ist noch keine Sünde. Du bist immer noch OK. Laufe, Renne! Ich weiß, dass das ein teurer Mantel war. Lass ihn liegen. Lauf so schnell du kannst, so weit du kannst, denn es ist noch keine Sünde. Es ist nur eine Versuchung.

Aber dann unser vierter und letzter Punkt in den Versen 15 und 16.

Das ist der Punkt, an dem wir in Schwierigkeiten geraten, denn die Versuchung kommt mit der Täuschung. Lassen Sie mich das erklären. Jakobus zieht hier den perfekten Vergleich heran, um die Täuschung der Sünde mit der Empfängnis, der Geburt, dem Wachstum und dann dem Tod zu illustrieren. Mit anderen Worten, die Versuchung zur Sünde ist immer mit der Täuschung verbunden, dass das Nachgeben der Sünde keine Folgen hat. Oh doch, das hat es.

Hier ist die Wahrheit: Wenn die Begierde empfangen hat, wird sie die Sünde gebären. Und wenn die Sünde ausgewachsen ist - nun, das ist ein Bild, das Sie im Kopf haben sollten. Die Sünde wächst heran, und wenn sie ausgewachsen ist, gebiert sie am Ende den Tod. Hier ist also der Punkt. Der Satan kommt daher und sagt: Ach, das ist doch keine große Sache. Er führt dich in Versuchung, und du bist versucht, nachzugeben, klein beizugeben dich mitreißen und verführen zu lassen von der verführerischen Verlockung dieser Versuchung.

Oh, es sieht einfach so aus - Es erinnert mich an dieses Sprichwort, ich bin sicher, Sie haben es schon gehört. Wie kann etwas, das sich so gut anfühlt, so falsch sein? Wirklich? Ganz einfach. Darum geht es ja gerade. Ich meine, wie würde Satan verführen, wenn es nicht so verpackt wäre? Wenn es nicht attraktiv aussähe, würden wir sagen: Willst du mich wirklich damit in Versuchung führen? Beispiel: Ich wandle im Sieg, wenn es um Squash geht. Ich sage nur, dass ich nicht in Versuchung stehe. Du stellst mir Kürbis vor die Nase, da gibt es keine Versuchung, wirklich nicht. Oh, preist den Herrn, ich wandle im Sieg.

Jetzt müssen wir zur anderen Seite desselben Beispiels übergehen. Und anstatt von Squash - ich muss vorsichtig sein, denn jedes Mal, wenn ich so etwas sage, ihr seid so unglaublich und so großzügig und so liebevoll, werde ich am Ende eine Wagenladung voll von dem haben, was ich mag.

Also kann ich bitte einfach - Oh, und übrigens, das ist wahrscheinlich so gut wie jeder andere Zeitpunkt. So viele der Online Gemeindemitglieder schicken mir "Aber Gott" Shirts. Sie sollten mal meine Garderobe sehen, die ich habe. Und ihr seid so gut darin. Ich brauche jetzt keine mehr, aber diese Hemden sind so schön. Und das liebe ich, sie haben Taschen für meine Brille, und ihr wusstet das, und habt diese maßgeschneiderten Hemden gemacht, Anzughemden mit Taschen für meine Lesebrille mit "Aber Gott" darauf.

Wenn ich euch also sage, womit ich in Versuchung komme, dann holt es mir nicht, okay? Denn dann bringt ihr mich zum Stolpern und verführt mich, wenn ihr das tust. Na gut. Das war eine großartige Vorrede und Einleitung.

Okay, ich werde also nicht von Squash in Versuchung geführt. Ich wandle im Sieg. Es gibt eine Menge - eine weitere Liste von Dingen, die absolut keine Versuchung darstellen. Französisches Vanilleeis. (Gelächter) Ich bin noch nicht fertig. Warten Sie. Crunched Oreos. Sie wissen schon - und dann Butterfinger. [eine Art Schokoriegel] Ich bin überzeugt, dass es im Himmel Butterfingers geben wird. Bitte besorgen Sie mir keine Butterfingers, sonst ruft meine Frau Sie an, und Sie wollen keinen Anruf von meiner Frau, okay?

Ich liebe Butterfingers. Das ist alles, was ich sagen will. Jetzt bin ich in Versuchung, besonders wenn Sie französisches Vanilleeis haben nicht Vanille, sondern französische Vanille. Ich versuche nicht .... zu sein, wissen Sie - aber einfach französische Vanille. Sehen Sie, ich werde jetzt schon verführt. (Gelächter)

Aber hier ist die Täuschung. Na los, komm schon; nur ein Bissen. Es ist nie nur ein Bissen, richtig? Es ist nur ein kleines Stückchen, ein Splitter. Du hast das Ding völlig zu Tode gesplittert, es ist weg. Ich hatte nur einen Splitter oder 30 und so... Nimm nur ein kleines bisschen, es ist ein kleines bisschen. Okay. Und dann schmeckt es wie, Oh!

Das nächste, was du weißt, ist, dass du das ganze Ding einfach verschlingst. Jetzt weißt du schon, was passieren wird, wenn das Ding wächst, und wie du dich dann fühlen wirst. Vergiss, wie du aussiehst. Schau nicht in den Spiegel. Ich halte mich danach von Spiegeln fern. Es ist so auf die Art: Nein, nicht hinschauen, nicht hinschauen. Was ist damit wie du dich fühlst? Oh, ich habe es getan. Das ist das Kleingedruckte. Das ist das Kleingedruckte.

Sehen Sie, ich meine, das ist es, was Satan tut. Er ist so betrügerisch, dass er sagt: Ach, das ist doch keine große Sache. Du kannst ja hinterher immer um Vergebung bitten. Und dann, nachdem dieses Ding geboren hat, ist es wie, Oh, meine Güte. Die Folgen der Sünde dauern unendlich viel länger an als das zeitliche Vergnügen der Sünde. Aber sehen Sie, er will nicht, dass wir uns darauf konzentrieren.

Hier ist ein weiteres Beispiel. Werbung im Fernsehen. Oh, sie verherrlichen die Sünden. Sex, Alkohol, all das Zeug; sie verherrlichen es. Jemand muss eine Sendung produzieren, die das zeigt - Oh, sie suchen immer die schönsten Menschen aus, die man je in seinem Leben gesehen hat. Und sie sind so glücklich, diese Leute. Okay, davon halte ich mich besser fern.

Was ist mit der Autowerbung? Dazu kann ich etwas sagen. Sie haben also diese schöne Frau, und diesen gut aussehenden Kerl. Der Kerl ist einfach, ich meine, wie gemeißelt und poliert, und du schaust dir das an - und er hat Haare - das allein. Aber er, wissen Sie, dieses schöne Paar, und sie steigen in dieses Auto und nehmen dich mit in dieses Auto, und du kannst sogar diesen Neuwagengeruch riechen, der übrigens aus Plastik ist. Kaufen Sie einfach etwas Plastik, dann sparen Sie eine Menge Geld.

Aber hier ist die ... hier ist die Täuschung, Oh, wenn ich dieses Auto kaufe, werde ich glücklich sein wie sie. Oh, Sie sind vielleicht einen Tag oder eine Woche lang glücklich; okay, einen Monat, und dann kommt die Zahlung. (Gelächter) Oh, genau, ich habe das Kleingedruckte nicht gelesen. Hier habe ich in der Hitze des Gefechts der Versuchung nachgegeben. Ich wurde getäuscht. Nein, die Zahlung wird fällig. Die Zahlung ist fällig.

Was sollen wir also tun? Nun, der Schlüssel ist auch hier, und das liebe ich am Wort Gottes, weil das Wort Gottes niemals sagt: Tu dies oder tu das nicht, ohne es mit dem 'Wie' zu verpacken, und das ist das 'Wie' des Heiligen Geistes. Sehr wichtig, bitte verpassen Sie das nicht. Satan will nicht, dass Sie das hören, also wird er Ihnen etwas in den Sinn bringen, um Sie abzulenken.

Hören Sie also bitte sehr aufmerksam zu. Empfängnis. Hier ist die Versuchung, okay? Und wenn die Saat der Versuchung auf die weiche Fruchtbarkeit meiner Bereitschaft trifft, dann gibt es eine Empfängnis und sie gebiert die Sünde, die ausgewachsene Sünde. Wie kann ich also diese Empfängnis verhindern? Lassen Sie es nicht zu - ich muss dieses Wort in Ermangelung eines besseren benutzen - dass die Sünde, die Versuchung und die Täuschung der Sünde mit der Befruchtung Ihres Herzens zusammentreffen.

Wenn die Sünde, die Versuchung kommt, stoppen Sie sie. Hängen Sie ein Schild auf, wenn Sie es müssen: Kein Eingang, kein Zugang. Und es beginnt im Verstand. Wir müssen jeden Gedanken gefangen nehmen und ihn dem Gehorsam Christi unterwerfen. Denn sehen Sie, Satan kann unsere Gedanken nicht lesen, aber er kann uns sehr wohl Gedanken in den Kopf setzen.

Gedanken wie, Hey JD - ich werde mich selbst benutzen. Nochmal, ich opfere mich für das Team. Hey JD... Und er fängt an, diese Samen der Versuchung zur Sünde in meinen Geist zu pflanzen, und dann denke ich: Oh! Nun, lassen Sie uns einen Moment darüber reden. Können Sie sich vorstellen, dass Joseph zu Potiphars Frau gesagt hätte: Du bist eine sehr schöne Frau. Warum setzt du dich nicht hin? Lass uns darüber reden. Nein, tun Sie das nicht! Mit der Sünde kann man nicht argumentieren. Mit der Versuchung kann man nicht vernünftig umgehen. Fliehe die Versuchung. Widerstehe dem Teufel und er wird fliehen.

Wissen Sie, das ist mir gerade eingefallen, ich glaube, es ist der Heilige Geist. Es könnte für einige von Ihnen, die heute hier sind oder online zuschauen, ermutigend sein. Sehen Sie zu, dass der Teufel es hasst, Sie zu verführen. Nimm dem Ganzen den Spaß. Denn wenn Sie sich ihm widersetzen und er fliehen muss, wird er im Grunde nur Ihre Adresse... Ihre Adresse wegwerfen und sich jemand anderen suchen. Der Typ ist nicht lustig. Jedes Mal, wenn ich es versuche, macht er die Tür nicht auf. Gehen wir nach nebenan, die werden die Tür öffnen, und das tun sie auch. Und alles, was er tun muss, ist, den Fuß in die Tür zu bekommen, und der Rest ist Geschichte, du kannst das nächste Kapitel in diesem Buch schreiben. Es ist ein Horror-Roman.

Also lassen Sie es nicht eindringen. Lassen Sie es nicht zu, dass Sie der Versuchung mit Fruchtbarkeit begegnen. Lassen Sie sich nicht täuschen. Jakobus sagt, Brüder und Schwestern, lasst euch nicht täuschen. Die Implikation ist, dass man getäuscht werden kann, zu denken: Ja, ich meine, was ist schon dabei? "Gott lässt sich nicht spotten: Was ihr sät, das werdet ihr auch ernten." Moment mal, ich dachte, mir wäre vergeben worden.

Darüber werden wir gleich noch sprechen. Ja, mir ist vergeben, die Vergebung ist sofort zur Stelle, aber da sind immer noch die Folgen der Sünde. Die Sünde hinterlässt eine Narbe, hinterlässt Narbengewebe in unserem Leben. Und übrigens, deshalb sagt Gott: Tu es nicht. Glaubt nicht, dass Gott sagt: Du sollst nicht, weil ich Gott bin und es sage! Nein. Es ist eher so: Du sollst nicht, weil ich dich so sehr liebe. Ich versuche, dich vor unnötigem und überflüssigem Leiden an den Folgen der Sünde zu bewahren.

Man hat die Zehn Gebote zu Recht als die zärtlichen Gebote bezeichnet, von einem zärtlich liebenden, himmlischen Vater, der uns so sehr liebt, dass er sagt: "Du sollst nicht ehebrechen." Es wird dich vernarben und dein Leben für den Rest deines Lebens ruinieren, und das möchte ich dir ersparen. "Begehe keinen Mord", denn du wirst für den Rest deines Lebens gejagt und verfolgt werden. "Begehre nicht, was dein Nächster hat."

In diesem Moment denken einige von euch darüber nach, was euer Nachbar hat. Denkt nicht daran, was euer Nachbar hat. Ich liebe dich so sehr, und ich weiß, dass die Habgier dein Mittagessen auffrisst, auch dein Abendessen, und auch das Frühstück, wenn du morgens aufwachst. Ich versuche, dir das zu ersparen.

Die ersten fünf Gebote sind - Übrigens, die Zehn Gebote, die Form eines Kreuzes, ein Bild des Kreuzes. Sie haben die ersten fünf, vertikal, unsere Beziehung zu Gott, und dann die zweiten fünf, horizontal, unsere

Beziehung zu unseren Nächsten, vertikal zusammengefasst in der Liebe zu Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft und horizontal in der Liebe zu unserem Nächsten wie zu uns selbst.

"Du sollst keine anderen Götter haben neben mir." Warum? Weil das gar keine Götter sind, und diese Götter werden nicht für dich da sein. Ich bin Gott. Ich bin der Herr, dein Gott. Verneigt euch nicht vor den Bildern, die ihr macht, denn zuallererst müsst ihr diese Dinge pflegen. Du weißt, dass du in Schwierigkeiten steckst, wenn du dich um deinen Gott kümmern musst, weil dein Gott sich nicht um dich kümmern kann. Du musst ihn abstauben, aufräumen. Gott bewahre, dass es herunterfällt, du musst - Das ist wirklich schlimm, wenn du deinen Gott aufheben musst, wie sie es mit Dagon tun mussten. Erinnern Sie sich an diese Geschichte? Dagon - (Gelächter) Dieser Halb-Mensch Halb-Fisch Gott fällt vor die Bundeslade. Ich liebe das. Ich liebe das Wort Gottes. Gott hat Sinn für Humor.

Ich schließe damit, aber lassen Sie uns diese Vergebung der Sünde im Zusammenhang mit den Folgen der Sünde betrachten. Gott ist ein barmherziger Gott. Und es gibt Zeiten, in denen Gott uns in seiner Barmherzigkeit nicht so bezahlen wird, wie es unsere Sünden verdienen. Und es gibt Zeiten, in denen die Folgen so sind, dass wir von diesem Kelch in vollen Zügen hätten kosten und trinken sollen.

Aber Gott in seiner Barmherzigkeit, in seiner Liebe, in seinem Erbarmen - David ist übrigens ein gutes Beispiel dafür, wenn er sündigt - Ehebruch und Mord übrigens, die damals beide mit dem Tode bestraft wurden, und David wusste es. Und er versucht, es ein Jahr lang zu verbergen. Und dann schickt Gott den Propheten Nathan, ein Abbild des Heiligen Geistes, und legt ihm diesen Fall vor, und, oh, meine Güte, David wird wütend. Und dann sagt Nathan: "Du bist der Mann." Und er bricht einfach zusammen und bereut.

Und was sagt Gott dazu? Ich werde diese Sünde von dir wegnehmen, David. Du hast Buße getan. Ich vergebe dir diese Sünde. Hatte das noch Folgen? Ach du meine Güte. Seine Familie, seine Söhne und seine Tochter. Oh, Mann! Als wir 1. und 2.Samuel durchgingen, es war schmerzhaft. Es war so schwer. Die anschaulichen Details, das wollte ich nicht wissen. Und warum ist es für uns in den Seiten der heiligen Schrift aufgezeichnet? Um uns zu zeigen, wie schlecht David war? Nein. Um uns zu zeigen, wie gut Gott ist, obwohl David so schlecht war. Das ist die Barmherzigkeit Gottes.

Aber es hatte Folgen. Es sollte sein Sohn Salomo sein, der den Tempel baute, der der Herzenswunsch Davids war. Und Gott sagt: Weißt du, ich kann das nicht zulassen. Du hast zu viel Blut an deinen Händen. Dein Sohn wird es tun. Und hier ist übrigens die Gnade Gottes. Sie kennen die Gnade Gottes - Gnade ist, wenn Gott uns gibt, was wir nicht verdienen, und Barmherzigkeit ist, wenn Gott uns nicht gibt, was wir verdienen.

Und David war Empfänger von beidem, so wie wir. David, du weißt also, dass du mir kein Haus bauen wirst. Ich werde dir ein Haus bauen. Du mir? Genau. Aus deinem Geschlecht wird der Erlöser der Welt kommen. Wie ist das? Man muss etwas über die Kultur des Nahen Ostens wissen. Der Name wird durch das Haus identifiziert. Bayit auf Arabisch ist dasselbe wie auf Hebräisch, aber Sie würden mein Haus Bayit Wahid nennen, das Haus von Wahid. Bayit Saud, das Haus von Saud, die Saudis. Es kommt vom Haus. Das Haus ist die Identifikation des Namens. David, ich werde dir einen Namen bauen, ein Haus.

Wenn ich Gott wäre, würde ich nicht, ich hätte nicht - Nein, nicht David. Warum nicht Joseph? Ich meine, wenn jemand ein erstklassiger Kandidat für die Abstammungslinie des Erlösers der Welt ist, sollte sie dann nicht von ihm kommen?
Was, David, wirklich? Nach dem, was er getan hat?
- Ja.
Warum?
- Weil ich ein barmherziger Gott bin.

Hat er trotzdem den Preis bezahlt? Oh ja, das hat er. Aber wissen Sie, was an David interessant ist? Er hat diese Sünde nie wieder begangen. Vollständige und totale Reue. Aber es war furchtbar, mit seinen Kindern, seinem Familienleben, seiner Ehe. Die Folgen waren einfach entsetzlich.

Aber Gott war barmherzig zu ihm, und so möchte ich schließen. Lassen Sie mich Ihre Aufmerksamkeit auf 1.Johannes lenken. Ich möchte im ersten Kapitel, Vers 5, beginnen und dann bis Kapitel 2,2 lesen. Das ist der Apostel Johannes, der durch den Geist sagt: *"Dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht; in ihm ist keine Finsternis. Wenn wir behaupten, Gemeinschaft mit ihm zu haben, und doch in der Finsternis wandeln, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes,"* (Hören Sie zu) *"reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein,"* (hier ist es) *"betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns."*

Und dann Vers 9, der liebevoll als das christliche Seifenstück bezeichnet wird. Ich brauche eine Menge Seife. *"Wenn wir unsere Sünden bekennen"* (bekennen, das ist alles, was wir tun müssen) *"so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir aber (Vers 10) sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns."* Kapitel 2,1 *"Meine lieben Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er selbst ist das Sühnopfer für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt."*

Okay, es ist also so: Sie sind in Versuchung. Sie haben noch nicht gesündigt. Es hat noch keine Empfängnis stattgefunden. Das ist sehr verlockend, sehr appetitlich. Ich kann nie Butterfinger mit französischer Vanille ablehnen, und ich werde in Versuchung geführt, Mann! Und dann gebe ich nach. Es ist keine Sünde, Butterfingers mit französischem Vanilleeis zu essen, aber zur Veranschaulichung, okay, was soll ich jetzt tun? Mann, ich habe es vermasselt. Okay, geh zum Kreuz, wo diese Sünde bezahlt wurde, und bekenne sie.

Weißt du, was es bedeutet, deine Sünde zu bekennen? Es bedeutet, dass du bekennst, dass es Sünde ist. Was meinen Sie damit? Nun, das ist - wir sind wirklich gut darin. Wir nennen die Sünde nicht "Sünde". Wir bekennen sie nicht als solche. Sehen Sie, Jesus ist nicht gekommen, um für unsere Probleme zu bezahlen. Er kam, um für unsere Sünde zu bezahlen. Bekenne sie also als Sünde, damit er dir vergibt und dich reinigt. Und je eher du das tust, desto besser.

Warten Sie nicht. Sehen Sie, das ist es, was Satan auch tut. Du hast es also vermasselt, du hast gesündigt. Er überhäuft dich mit Schuldgefühlen und baut diese Infrastruktur der Verurteilung über deinem Leben auf. So hört sich das an: Mann, ich würde jetzt nicht beten, wenn ich du wäre. Ich würde sicherlich nicht in die Gemeinde gehen.

Könnten Sie sich vorstellen, dass die Person, die neben Ihnen sitzt, weiß, was Sie tun? Schauen Sie Ihre Sitznachbarn nicht an. Sehen Sie, er will das jetzt gegen dich verwenden und dich von dem trennen, der es für dich bezahlt hat. Denn je länger er dich vom Kreuz fernhalten kann, desto mehr hat er dich in der Hand.

Wir müssen nicht länger unter der Verurteilung und Schuld dieser Sünde zu leiden oder erdrückt zu werden, als wir brauchen, um zum Kreuz zu gelangen. Ich bekenne sie, ich bekenne sie als Sünde. Ich liebe es, wie David es gesagt hat: *"Ich habe gegen dich gesündigt, Herr."*

Ich liebe es, wie Joseph zu Potiphars Frau sagt: *"Das wäre eine große Bosheit und eine große Sünde gegen Gott."* Er wusste, was es war. Bekenne es als - es ist Sünde, ich habe gesündigt. Okay, gut. Dir ist vergeben, und ich werde dich reinigen und von innen heraus durch den Heiligen Geist läutern. Heiliger Geist. Heiliges Leben.

Okay, Pastor, was ist, wenn ich es weiterhin tue?

Dir wird immer noch vergeben. Warten Sie einen Moment. Wenn Sie das den Leuten sagst, werden sie sagen: Hey, ich kann einfach so weitermachen und weiter um Vergebung bitten, kein Problem. So funktioniert das nicht. Im Gegenteil, es hat den gegenteiligen Effekt. Wenn man von dieser Gnade, der Vergebung, der Barmherzigkeit und Liebe gekostet hat, will man nicht mehr gegen Gott sündigen.

In Sprüche lesen wir, dass den Herrn fürchten bedeutet das Böse hassen. Sie wissen, was das wirklich bedeutet? Du fürchtest dich davor, etwas zu tun, was das Herz Gottes verletzen könnte. Das ist es, was die Furcht des Herrn ist. Du fürchtest dich davor, etwas zu tun, was den Heiligen Geist und das Herz Gottes betrüben würde.

Das wäre ein großes Übel, eine große Schlechtigkeit. Ich betrübe das Herz Gottes, und ich liebe ihn so sehr. Deshalb sagte Jesus, und wir verstehen das falsch, genau da ist Satan, um es zu verdrehen und zu tun, was er tut. Wissen Sie, als Jesus sagte: *"Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten"*?

Meine Mutter hat das immer gesagt, als ich aufgewachsen bin, mit diesem dicken Akzent, Sie wissen schon, Wahido! Wenn du mich lieben würdest, würdest du mir gehorchen. Du liebst mich nicht.
Und ich: Nein, ich liebe dich, Mama. Aber ich bin einfach ein ungehorsames, rebellisches Kind, weißt du? Aber ich liebe dich. Aber bei dir klingt es so, als ob ich dich nicht lieben würde. Nein, ich liebe dich.

Wissen Sie, was Jesus damit sagen will? Er sagt nicht: "Wenn ihr mich liebt, würdet ihr nicht so ungehorsam sein. Nein, Er sagt, dass ihr mir im Verhältnis zu eurer Liebe zu mir gehorchen werdet, weil ihr nicht gegen mich sündigen und mich betrüben wollt. Und so werdet ihr mir gehorchen, weil ihr mich liebt. Ist damit nicht das ganze Gesetz erfüllt, die Liebe, das große Gebot? Wenn man Gott so sehr liebt, die ersten fünf Gebote, die sind erfüllt. Wenn du deinen Nächsten liebst wie dich selbst, die zweiten fünf, erledigt.

Und versuchen Sie das nicht. Netter Versuch. Ich habe davon gehört. Sie wahrscheinlich auch. Ich liebe meinen Nächsten nicht, weil ich mich selbst nicht liebe. Doch, das tust du. Oh ja, das tust du. Du bist wahnsinnig in dich selbst verliebt. Du bist die Lieblingsperson, über die du reden willst. Du bist die erste Person, an die du denkst, wenn du morgens aufstehst. Komm schon, du liebst dich selbst.

Nun liebe sie so sehr, wie du dich selbst schon liebst. Und wenn du sie so sehr liebst, wie du dich selbst liebst, wow! Was für eine Art von Beziehung wird das werden? Diese zweiten fünf Gebote, du hast sie. Wenn ich dich so sehr liebe, werde ich dich nicht bestehlen, begehren oder ermorden. Ich meine, das ist alles vom Tisch, weil ich dich liebe. Die Liebe, so ist sie erfüllt.

Und eine letzte Sache - Kapono, kommst du bitte vor und nach oben?
Sie können aufstehen.

Damit muss ich zum Schluss kommen.

Jesus stellt eine Frage, die, wie ich meine, wirklich rhetorischer Natur ist. Woran werden sie erkennen, dass ihr meine Jünger seid? An eurer Liebe zueinander werden sie erkennen, dass ihr Meine Jünger seid. Daran werden sie euch erkennen. Das wird der Lackmustest sein, an dem sie erkennen werden, dass du ein Jünger Jesu bist. Das wird der Prüfstein sein. Das wird das sein, was Sie als Jünger Jesu kennzeichnen wird.

Übertragen Sie das nun auf Ihre Liebe zu Gott. Wenn du Gott liebst, wirst du Gott gegenüber gehorsam sein. Wenn du deinen Nächsten liebst, wirst du freundlich zu deinem Nächsten sein. Habe ich schon eine letzte Sache gesagt?

Okay, eine letzte Sache, eine allerletzte Sache. Satan wird dich versuchen, aber wenn du so liebst, verliert die Versuchung ihre Anziehungskraft, weil die Kraft dieser Liebe so mächtig ist, dass sie die Macht und die Stärke der Versuchung schwächt. Hier kommt also die Versuchung. Mann, das kann ich nicht, das kann ich Gott nicht antun. Das kann ich meiner Frau nicht antun. Das kann ich meinen Freunden nicht antun. Ich kann das meinem Nachbarn nicht antun. Das kann ich ihnen nicht antun. Ich liebe sie zu sehr. So ist Joseph: Ich kann nicht. Oh, die Versuchung, durchaus sehr stark, sehr mächtig. Aber seine Liebe zu Gott war mächtiger als diese Versuchung.

Lasst uns beten.

# Jakobus 1,12-16 -- 27. Februar 2022

## Was Satan uns nicht über Versuchung wissen lassen will

***Pastor JD Farag***

Vater im Himmel, ich danke Dir.
Das ist etwas, womit wir jeden Tag zu tun haben, manchmal den ganzen Tag, jeden Tag.
Herr, ich danke Dir, dass wir Dein Wort haben, und wir haben Deinen Geist.
Und dass der Heilige Geist uns befähigt, Dein heiliges Wort zu tun.
Herr, durch die Kraft des Heiligen Geistes bete ich, dass wir heute, wenn wir auseinander gehen, ein neues Verständnis für das Problem der Versuchung entwickeln werden.
Herr, ich danke Dir für Deine Gnade und Dein Erbarmen.
Wir lieben Dich so sehr und wir wollen Dich so sehr lieben.
Und Herr, wir danken Dir, dass die Frucht des Heiligen Geistes Liebe ist,

in Jesu Namen,
Amen.